

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 11: Reihen- und Atriumhäuser = Rangées d'habitations et maisons atrium = Row and atrium houses

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

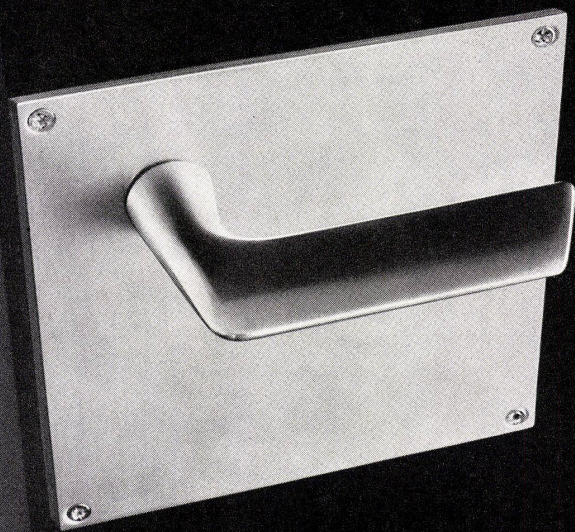
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Modric - kleine Dinge schaffen die grosse Linie.

Es sind gerade die kleinen Dinge, die oft störend wirken. Briefkasten, Türklinken, Knöpfe. Alle sind aus verschiedenen Materialien. Alle haben ein unterschiedliches Design.

Wir von Christen wissen das. Deshalb bringen wir Modric in die Schweiz: die erste vollständige Beschläge-Linie. Aus weiss-eloxiertem Aluminium. Damit endlich auch Beschläge ästhetisch befriedigen.

Modric ist durchgestaltet. Von A bis Z. Vom Griffknopf bis zum Türstopper.

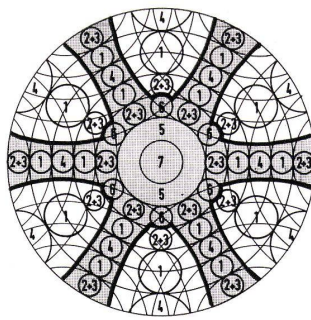


Modric, ein wichtiges
Gestaltungselement
zeitgemässer Architektur.

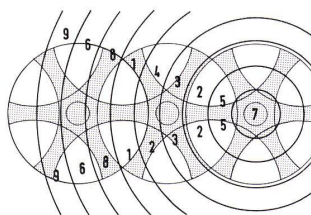
Generalvertretung für die Schweiz:

**CHRISTEN
BERN** Christen & Co AG
Marktgasse 28
3000 Bern

Telefon 031 22 56 11
für eine ausführliche Dokumentation.



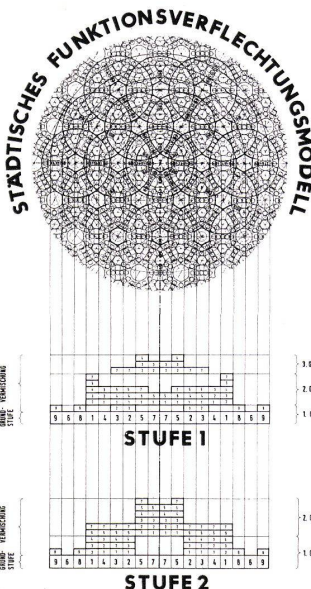
Auf die Gesamtstadt werden nun die Zentralitätsradien aus dem Zentralitätsmodell projiziert, wobei wir beispielhaft vom Mittelpunkt der Stadt Hamburg, dem Rathausmarkt ausgehen. Dieser Schritt dient nur dazu, in der gesamtstädtischen Struktur schwerpunktmäßige Zonen zu erkennen, die in diesem Falle Großhandel und Industrie mit einschließen.



- | | |
|------------------|------------------|
| 1 Wohnen | 2 Unterhaltung |
| 3 Bildung | 4 Rekreation |
| 5 Dienstleistung | 6 Administration |
| 7 Einzelhandel | 8 Grosshandel |
| 9 Industrie | |

Die aus diesem Gesamtkonzept resultierende flächige Funktionsverteilung könnte jetzt im Detail mit den Verdichtungsstufen 1 und 2 überlagert werden, um so einer optimalen städtischen Funktionsmischung entgegen zu kommen, und so unsere Basisforderungen an ein Städtisches Funktionsverflechtungsmodell zu erfüllen.

Wir zeigen als Ergebnis der Arbeit die «Stadtblume» und weisen auf die weiteren Inhalte der Bearbeitung über «Kommunikativ-Städtisches Wohnen» hin, in dem die Überlagerungen auf ein Planungsgebiet angewendet wurden.



Buchbesprechungen

Gustav Mugglin

Freizeitstätten für Kinder und Familien

Pro-Juventute-Verlag, 1973. 160 Seiten, illustriert mit Planbeispielen und Photos. Gebunden Fr. 36.-.

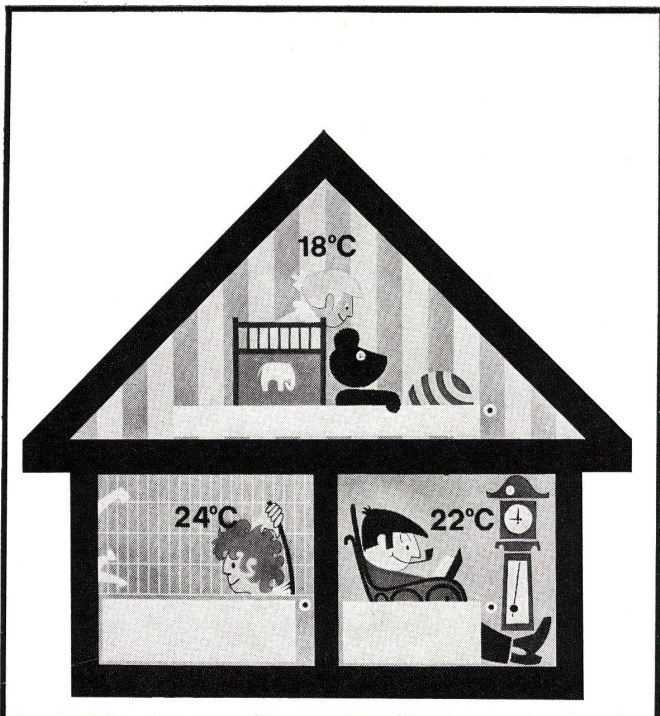
Die vorliegende Studie wurde im Auftrag der Kommission für kulturelle Zusammenarbeit des Europarates erstellt als Bestandteil einer Reihe von Prospektivstudien, welche unter dem Motto «Europa in 20 Jahren» den Regierungen der Mitgliedstaaten des Europarates als Hilfe und Empfehlung dienen sollen. Obschon in den meisten europäischen Ländern die Freizeitfrage zur aktuellen öffentlichen Aufgabe geworden ist und die dabei auftauchenden Probleme im wesentlichen gleichartig sind, entwickeln sich die jeweiligen Lösungsversuche auf unterschiedlichste Weise. Es wurde versucht, so weit wie möglich eine Synthese zu finden, die eine gewisse Systematik erlaubt. An verschiedenartigen Beispielen sind charakteristische Modelle für bescheidene wie auch für anspruchsvolle Verhältnisse dargestellt worden. Ein wesentlicher Teil dieser Studie ist der Leiterbildung und den gesetzlichen Regelungen in den verschiedenen Ländern gewidmet. So unterschiedlich die in diesen Kapiteln dargestellten Beispielen auch sein mögen, es lassen sich daraus immerhin Tendenzen erkennen, die eine europäische Annäherung nicht ausschließen. Raumprogramme verschiedenartiger Freizeiteinrichtungen und übersichtliche Darstellungen von Ausbildungslehrgängen und Betriebsprogrammen ergänzen das mit Photos und Planbeispielen reich illustrierte Werk. In einer umfangreichen Bibliographie wird auf die wesentlichste Fachliteratur hingewiesen. Behörden, Architekten und Institutionen, die sich mit der Planung und Führung von Freizeitstätten befassen, wird diese Studie wertvolle Anregungen und Hinweise vermitteln können.

D. Balkowski

Modernes Wohnen in alten Häusern

Durch Ausbau und Umbau zur Wertsteigerung. Erschienen in der Bauverlag-Reihe «Wohnen + Werken» Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin 1973. 115 Seiten mit vielen Bildern und Tabellen. Format 21 x 20 cm. Glanzfolie DM 19.-.

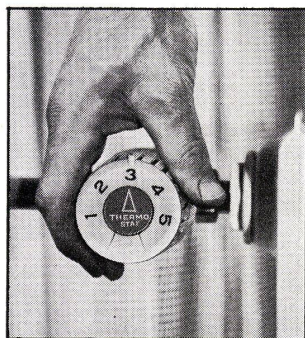
Im Gegensatz zur Lage im Wohnungsbau besteht auf dem Gebiet der Althauserneuerung noch ein außerordentlich hoher Nachholbedarf. Bei der Modernisierung von Altbauten läßt sich der Bauablauf häufig nicht genau vorhersehen. Erst bei der Sanierungsarbeit selbst



Individuelle Raumtemperaturen - optimaler Wärmekomfort

Eine individuelle, konstante Temperatur in jedem Raum Ihres Projektes muss heute eine Selbstverständlichkeit sein. Bestehen Sie auf Danfoss-Heizkörperthermostaten und Sie geben Ihren Kun-

den optimalen Wärmekomfort bei niedrigsten Betriebskosten. Für Sie bedeutet es ein Mindestmass an Berechnungsarbeit und zufriedene Bauherren. Mit dem Danfoss-Heizkörperthermostaten-Programm können alle bekannten Installationsprobleme gelöst werden. Hervorragende Qualität, moderne Formgebung und ein gutes Service kennzeichnen die Danfoss-Produkte. Darum sollten Sie unbedingt mit Danfoss-Heizkörperthermostaten projektieren.



FABRIK AUTOMATISCHER SCHALT- UND REGELAPPARATE

Werner Kuster AG

4132 Muttenz 2; Hofackerstrasse 71
Telephon 061/421255
1000 Lausanne; Rue de Genève 98
Téléphone 021/251052
8304 Wallisellen/ZH; Hertistrasse 23
Telephon 01/934054

Danfoss

Bitte senden Sie uns ausführliche Informationen RAV / RAVL 7201

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

stellt sich oft heraus, welche Bauteile zu erneuern sind und welche Mängel behoben werden müssen. Deshalb beschreibt der Autor die einzelnen Arbeitsgänge und ihr Ineinandergreifen, um ohne unnötigen Kostenaufwand zu einer optimalen Verbesserung zu gelangen. Mit Hilfe dieser Angaben lassen sich je nach vorliegendem Altbauzustand günstige Arbeitsweisen und Konstruktionsarten auswählen, die vor allem zur Verbesserung des Wohnwertes und der Dauerbeständigkeit des Bauwerkes führen. Dabei wird auch auf die statischen Belange eingegangen und gezeigt, wann ein Statiker eingeschaltet werden muß.

Bereits ein oberflächlicher Blick in das Inhaltsverzeichnis zeigt, daß praktisch alle Bereiche der Altbaurenovierung in diesem aktuellen Buch behandelt werden: Grundrißänderungen. Küche, Bad, WC. Heizung. Fußböden. Decken. Innenwände und Türen. Treppenhäuser. Erneuerung von Außenbauteilen (Wand, Dämmung, Verblendung, Putz, Anstrich, Fenster, Rolläden, Türen, Balkone, Dach, Dachgeschoßausbau usw.).

Rolf Baumann/Hermann Zinn

Kindergerechte Wohnungen für Familien

FKW + DW-Schriftenreihe Wohnungsbau 23 d: Kindergerechte Wohnungen für Familien. 172 Seiten A4, illustriert. Broschiert Fr. 20.-.

In der Schriftenreihe Wohnungsbau der Eidgenössischen Forschungskommission Wohnungsbau und des Delegierten für Wohnungsbau (FKW + DW) ist das Heft «Kindergerechte Wohnungen für Familien» erschienen. Diese Publikation orientiert über Wohnverhältnisse der Familien mit Kindern in der Schweiz, analysiert diese und gibt Vorschläge zur Verbesserung. Mit der Behandlung von Literatur zur Psychologie und Soziologie der Kindheit werden dem Wohnungsplaner deren spezifische Aussagen auf mögliche Raumanforderungen in kurzer Form dargelegt. Unter Anforderungen der Nutzungsgruppen an den Wohnbereich und Anforderungen an kindergerechte Wohnungen werden planerische Grundlagen behandelt, welche mit der Diskussion von Grundrißbeispielen aus der Praxis ergänzt werden.

Bezugsquelle: CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Sumatrastraße 15, 8006 Zürich.

Dipl.-Ing. Walter Röhm

Architekt und Fertigteilbau

Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin. 1973. 128 Seiten mit 51 Zeichnungen und Tabellen. Format 14,5 x 21 cm. Glanzfolie DM 25.-.

Die besonderen Möglichkeiten und Probleme des Fertigteilbaues immer sicherer in den Griff zu bekommen gehört in zunehmendem Maße zu den Hauptanliegen des Architekten und des planenden Bauingenieurs. Dem Informationsbedürfnis auf diesem Gebiet widmet sich in sehr konzentrierter Form erstmals ganz speziell dieses neue Buch – geschrieben von einem erfahrenen Fachmann, der interessierten Architekten und Ingenieuren alle Grundsatz- und die wichtigsten Detailfragen des Fertig-

teilbaues praxisgerecht verständlich macht. Dazu gehört auch die Verdeutlichung der kritischen Nahtstellen zwischen den Partnern im Fertigteilbau.

Durch Kenntnis dieses Buches lassen sich Probleme, die bei Verhandlungen und Gesprächen zum Beispiel mit Statikern, Baufirmen, Fertigteilherstellern, Behörden, Ausbaufirmen und Auftraggebern auftreten, besser beurteilen und Entscheidungen leichter finden.

Um dem Leser auch später ein leichtes Nachschlagen von speziellen Kapiteln zu erleichtern, wurden die jeweils in sich thematisch abgeschlossenen Kurzkapitel in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Darüber hinaus kommt dem Stichwortverzeichnis am Schluß des Buches die Bedeutung einer Spezialübersicht über die im Fertigteilbau vorkommenden Fachbegriffe zu.

Inhaltsübersicht: Angebot und Ausschreibung. Ausbau und Installation. Außenwandsysteme. Bauphysik. Beton. Brandverhalten. Fugen. Funktionssprünge im Bauwerk. Großtafelbau. Gründung und Bodenentwässerung. Hallenbau. Kosten. Maßtoleranzen. Montagefehler. Kosmetik. Mischsysteme. Montage und Transport. Produktionsgegebenheiten. Schul- und Verwaltungsbauten. Geschoßbauten. Sonderbauweisen. Systeme. Terminlicher Ablauf. Zusammenarbeit nach Auftragserteilung.

AGBW – Arbeitsgruppe Gesundes Bauen – Gesundes Wohnen, Sektion im gemeinnützigen Forschungskreis für Geobiologie e. V.

Gesundes Bauen – Gesundes Wohnen

130 Seiten mit 40 Bildern und Skizzen, DIN A 5, kart. DM 12.-.

Vertrieb und Auslieferung: Herold-Verlag Dr. Franz Wetzel & Co. K. G., 8 München 71. Postfach 710460.

Über 90 Prozent der Zivilisationsmenschen sind körperlich, geistig oder seelisch geschädigt; sehr häufig sind sie hauskrank. Denn viele Krankheiten – zum Beispiel vegetative Dystonie, Herz- und Kreislaufbeschwerden, Nervosität, Schlafstörungen, Erkältungen, chronische Müdigkeit, Kopfschmerzen, Allergien, Rheuma, Krebs – können die Folge eines «kranken Hauses» sein. Dann nutzen alle Bemühungen einer gesunden Lebensführung wenig. Das wohngesunde Haus gehört zur ganzheitlichen Lebensreform. Jedem Architekten, Bauherrn, Hausbesitzer, Mieter und anderen Interessenten ist es nun möglich, sich zusammenhängend über die gesunderhaltende Haus- und Wohnkultur zu unterrichten. Die Konsequenzen daraus zu ziehen, ist lebenswichtige Gemeinschaftsaufgabe aller.

Professor Dr. J. Maurer

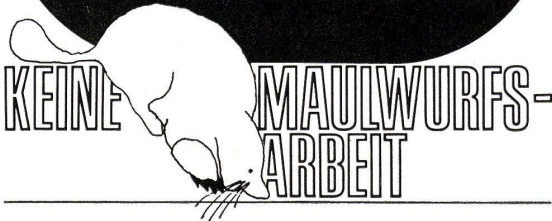
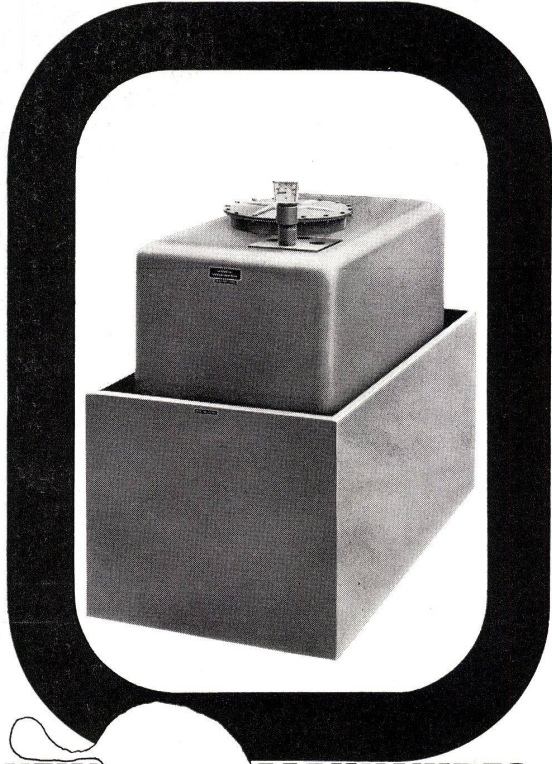
Grundzüge einer Methodik der Raumplanung I

ORL-Schriftenreihe Nr. 14. ORL-Institut, Weinbergstraße 35, 8006 Zürich. Preis Fr. 20.-.

Die Methodik der Raumplanung befaßt sich mit Vorgehensweisen zur Definierung und Lösung raumplanerischer Probleme sowie mit der Verwendung von Theorien und Methoden. In der vorliegenden Ver-

VON ROLL

Oelbehälter



Maulwurfsarbeiten
vor, neben oder hinter Ihrem Haus (wir meinen den Aushub für einen Oeltank) ersparen Ihnen unsere Oelbehälter mit Auffangwannen.

Verlangen Sie unsern Prospekt.

VON ROLL AG.
Departement Förder- und Lagertechnik
2800 Delémont, Tel. 066 211211

809

öffentlichung wird versucht, die Grundzüge einer Methodik zu entwickeln und zu beschreiben. Bedeutungsvolle Erkenntnisse und Ansichten werden in einzelnen Sätzen zusammengefaßt. Die Publikation soll einen Beitrag zur Theorie und Technik der Raumplanung leisten, wobei unter Raumplanung die Summe der ständigen Tätigkeiten zur Steuerung der räumlichen Entwicklung verstanden wird. Der Verfasser, Dr. sc. techn. Jakob Maurer (29), ist Professor für Methodik der Raumplanung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und Mitglied des Professorenkollegiums des Institutes für Orts-, Regional- und Landesplanung. Er unterrichtet zur Hauptsache im interdisziplinären Nachdiplomstudium der Raumplanung am ORL-Institut der ETH Zürich.

Computer Application in Planning, Architecture, Design - a Bibliography

Herausgeber: Erich Bunselmeier, D-28 Bremen-Horn, Tietjenstraße 71. Preis DM 60.-.

Die Bibliographie enthält die Titel und exakten Beschreibungen von mehr als 1100 Artikeln, Büchern und Forschungsberichten, einen kategorisierten Verfasserindex und eine Liste der Anschriften von mehr als 150 relevanten Fachzeitschriften. Sie ist für alle Studenten, Forscher usw. von Interesse, die mit der Anwendung des Computers in Stadtplanung, Architektur und Kunst beschäftigt sind und ist Teil eines umfangreichen Forschungsvorhabens an der Yale-Universität.

Karl Ronge

Metallbauarbeiten

Band 2: Kalkulation nach Arbeitszeitentafeln und Maschinenkostentabellen.

1973. XI, 158 Seiten mit 25 Tabellen, 40 Zeitentafeln und 25 Zeilenlisten. Format 21 x 30 cm. Ganzgewebe DM 68.-. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin.

Der Kalkulator steht heute mehr denn je vor der Aufgabe, die anzubietenden Leistungen von Grund auf, das heißt von den einzelnen Arbeitsgängen ausgehend, durchzukalkulieren. Für eine solche detaillierte Kalkulationsarbeit sind jedoch geeignete Fertigungszeiten-Unterlagen unerlässlich. Dieses Buch ist hierfür ein echtes Arbeitsbuch, indem es klare Kalkulationswerte über den Arbeitszeitaufwand und über die Maschinenkosten bietet. Da das Zustandekommen der einzelnen Werte klar erkennbar ist, lassen sich betriebliche oder auftragsbezogene Besonderheiten durch höheres oder niedrigeres Ansetzen der betreffenden Positionen im Einzelfall sehr leicht ableiten. Mit Zeitentafeln, Zuschlagstabellen und Zeilenlisten wird eine zweckmäßige - dem Fertigungsablauf entsprechende - Kalkulationssystematik ermöglicht. Das Ziel ist die lückenlose Erfassung aller zu einer Leistung gehörenden Einzelzeitwerte. Der Verfasser zeigt weiterhin, wie man die von ihm entwickelten Zeitentafeln durch einfache Eintragung betrieblichen Abweichungen anpassen kann. Das Buch ist also ein Helfer zur Rationalisierung der

Kalkulation und führt zugleich zu exakteren Zeitanätzen durch seine umfangreichen Aufzeichnungen und Ablesediagramme. Aber nicht nur für den Metallbaukalkulator sind diese Kalkulationsunterlagen eine notwendige Arbeitshilfe, sondern auch dem Auftraggeber, vor allem dem Architekten bieten sich beachtliche Möglichkeiten. An Hand der Zeitentafeln lassen sich nämlich schon bei der Planung Vergleiche anstellen, welche konstruktiven Einzelheiten wie Profilierungen usw. fertigungstechnisch lohnungünstig liegen und welche nicht. Weiterhin verfügbar ist der bereits früher erschienene Band 1, der sich mit den Themenbereichen Entwurf, Leistungsbeschreibung, Ausführung von Metallbauarbeiten befaßt.

Professor Dr.-Ing. Karlhans Wesche

Baustoffe für tragende Bauteile

Band 3: Metallische Stoffe: Stahl, Aluminium, Metallkorrosion. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin 1973. 156 Seiten mit vielen Abbildungen und Tabellen. Format 17 x 23 cm. Glanzfolie DM 28.-.

Bereits kurz nach dem ersten Band (Eigenschaften, Meßtechnik, Statistik) legt der Verlag nun Band 3 vor, der den metallischen Konstruktionsbaustoffen gewidmet ist. Bald darauf soll auch Band 4 (Organische Stoffe: Holz, Kunststoffe) folgen. Abgeschlossen wird das vierbändige Gesamtwerk schließlich durch Band 2, der sich mit den nichtmetallischen anorganischen Stoffen (Beton, Mauerwerk) befaßt.

Diese Lehre von den Baustoffen bildet für Studium und Berufsbildung die wissenschaftliche Grundlage für richtige Konstruktionsentscheidungen - vor allem deshalb, weil hier neben der Frage nach dem Wie auch die Frage nach dem Warum beantwortet wird.

Das Gesamtwerk kann wahlweise komplett oder auch in einzelnen Bänden bezogen werden.

John W. Cook, Heinrich Klotz

Conversations with Architects

Lund Humphries Publishers Ltd., London. 272 Seiten mit rund 200 Abbildungen. Pfund Sterling 3.95.

«Diese Sammlung von Interviews stellt einen der erfolgreichsten Versuche dar, Architekten zum Reden zu bringen.» So schreibt Vincent Scully in seinem Vorwort zu diesem Buch. Die Interviews - aufrichtig, ungezwungen, lebhaft - wurden von John Cook, Professor an der Yale University, und von Heinrich Klotz, Professor und Direktor des Marburg-Institutes in Deutschland, durchgeführt. Acht der an der vordersten Front stehenden Architekten Amerikas - Philip Johnson, Kevin Roche, Paul Rudolph, Bertrand Goldberg, Morris Lapidus, Louis Kahn, Charles Moore und Robert Venturi - sprechen offen über sich selbst, über ihre Arbeit und über die Arbeit ihrer Kollegen. Rund 200 Abbildungen illustrieren die Gebäude, die besprochen werden.

Die gewählten Architekten wurden nicht ihrer Berühmtheit wegen ausgesucht, obwohl sie sehr bekannt sind, sondern weil sie einige der Hauptbewegungen, die den Weg der heutigen Architektur bestimmen, vertreten.